

Swiss Paralympic Committee
Haus des Sports
Postfach 606
CH-3000 Bern 22

Tel. +41 31 359 73 50
Fax +41 31 359 73 59
mail@swissparalympic.ch
www.swissparalympic.ch

Standort:
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
CH-3063 Ittigen bei Bern

Paralympics London 29.08 – 09.09. 2012:

Reif für Medaillenjagd auf der Insel

Ittigen, 15. August 2012 – Am Team- und Infotag für die selektionierten Paralympioniken wurden hohe Erwartungen formuliert. Von den 25 startenden Schweizer Athletinnen und Athleten werden elf Medaillen und persönliche Bestleistungen erwartet.

Der Informationstag mit der Kleiderabgabe an die 48 Mitglieder der am 26. August nach London fliegenden Gesamtdelegation im Bernapark Deisswil bewies: Das Team unter Leitung von Chef de Mission Ruedi Spitzli ist reif für die Insel. Elf Medaillen werden analog Peking 2008 speziell von den Routiniers gefordert. Daneben sollen Talente an den Paralympics erste Erfahrungen sammeln können. Für den Nachwuchs steht die Bestätigung der Selektion mit persönlicher Bestleistung im Zentrum.

Obwohl die Zielsetzung jener von vor vier Jahren entspricht, sind die Anforderungen intern gestiegen. „Das Niveau ist seit 2008 weltweit in allen Sportarten und Disziplinen gestiegen. Wenn wir nun elf Medaillen erwarten, entspricht dies im Vergleich zu Peking einer Steigerung“, betonen Ruedi Spitzli und Sportchef Christof Baer. In der Nationenwertung wird eine Klassierung unter den Top 30 und damit zumindest im ersten Fünftel der Rangliste angestrebt. Die Parallele zu den Olympischen Spielen: An der Spitze werden ebenfalls die USA, China und Grossbritannien erwartet.

14. Paralympics für Frei

Mit dem zweifachen Gold-Handbiker Heinz Frei ist ein Urgestein weiterhin dabei. Für den 54jährigen Sportreferenten werden es die 14. Paralympics sein (8x Sommer/6x Winter). Frei startet im Zeitfahren, Strassenrennen und bestreitet am letzten Tag den auf der Olympia-Strecke stattfindenden Rollstuhl-Marathon. Marathon-Titelverteidigerin Edith Wolf-Hunkeler (Leichtathletik), Sandra Graf (Leichtathletik/Handbike), Manuela Schär (Leichtathletik), Beat Bösch (Leichtathletik) und Philippe Horner (Bogenschiessen) gewannen 2008 ebenfalls Medaillen.

Auf dem gleichen Niveau werden Marcel Hug (Leichtathletik), Ursula Schwaller (Handbike), Jean-Marc Berset (Handbike), Chantal Cavin (Schwimmen) und Paul Schnider (Schiessen) eingestuft. In der einstigen Schweizer Erfolgssportart Tischtennis und im Rollstuhl-Tennis könnte die Auslosung eine (mit)entscheidende Rolle spielen. „Die Hauptsportarten werden Leichtathletik und Handbike sein“, sagen Spitzli und Baer. Die Wettkämpfe finden in den Olympia-Stadien statt und die Athleten wohnen ebenfalls im Olympischen Dorf.

Für Fragen und weitere Auskünfte:

Veronika Roos, Generalsekretärin, veronika.roos@swissparalympic.ch, Tel. +41 79 361 02 64

Huwylar Urs, Medienkoordinator, Weidlistrasse 6, CH-9607 Mosnang, sportli@bluewin.ch, Tel. +41 79 246 04 05

Swiss Paralympic, www.swissparalympic.ch



Die Schweizer Delegation für die Paralympics in London 2012 nimmt Fahrt auf (Foto: Swiss Paralympic)

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist.